

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fünf Gesänge für vierstimmigen Männerchor

Kalivoda, Jan Křtitel Václav

Leipzig [u.a.], [1864]

Bass I [1. Exemplar]

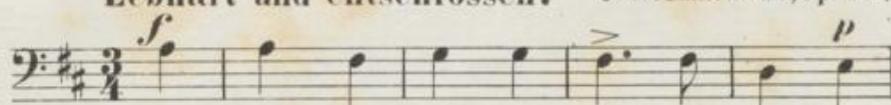
[urn:nbn:de:bsz:31-314560](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-314560)

1.

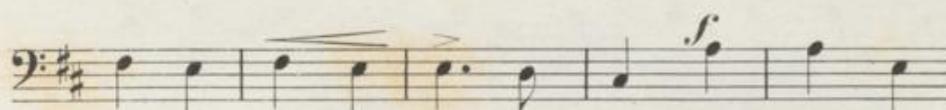
Deutscher Männer Festgesang.

K. A. Mayer.

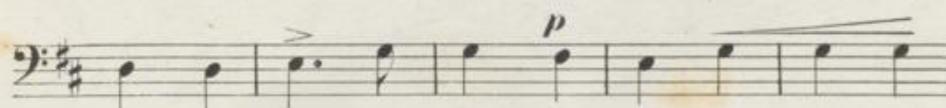
Lebhaft und entschlossen. J. W. Kalliwoda, Op. 244.



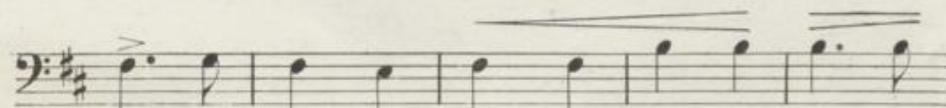
1. Lass schal - len, deut - scher Män - ner - chor, Ge -
 2. Sind Deutsch - land's Glic - der auch zer - theilt, und
 3. Ge - bet und Schwur, o macht uns stark, zu



sang für's deut - sche Va - ter - land! Lass schal - len,
 win - den sich zer - stückt in Schmerz, sind Deutsch - land's
 o - pfern freu - dig Gut und Blut; Ge - bet und



deut - scher Män - ner - chor, Ge - sang für's deut - sche
 Glic - der auch zer - theilt, und win - den sich zer -
 Schwur, o macht uns stark, zu o - pfern freu - dig

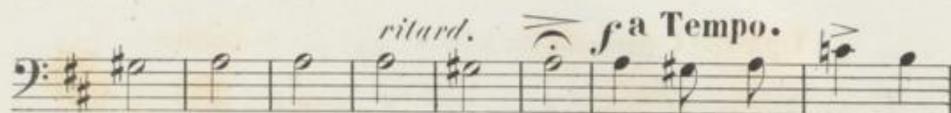


Va - ter - land! Lass stei - gen ein Ge - bet em -
 stückt in Schmerz: Es schlägt die Stun - de, die sie
 Gut und Blut; füllt un - sern Arm mit Hel - den -

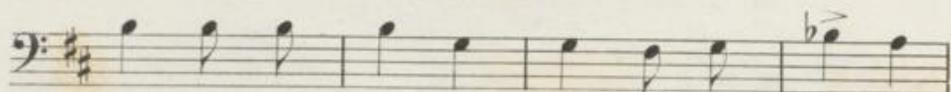
Bass I.



por, lass stei - gen ein Ge - bet em - por zu Gott,
heilt, es schlägt die Stun - de, die sie heilt; ist doch
mark, füllt un - sern Arm mit Hel - den - mark, stählt un -



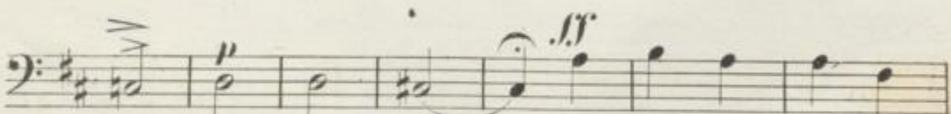
wie rei - nen O - pfer - brand. Auf Lie - des Schwingen
ge - sund sein ed - les Herz. Wir stehn zu - sam - men
sre Brust mit ho - hem Muth. Mann - haf - tes Rin - gen



soll auf - wärts drin - gen, auf Lie - des Schwingen
in heil - gen Flam - men, wir stehn zu - sam - men
muss Sieg uns brin - gen, mann - haf - tes Rin - gen



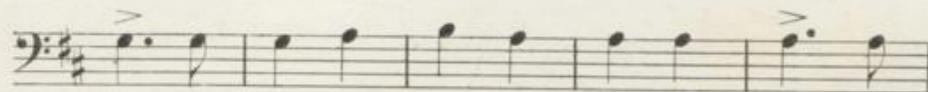
soll auf - wärts drin - gen ein Ruf, aus tief -
in heil - gen Flammen, und he - ben hoch
muss Sieg uns brin - gen; dann Heil! Durch Vol -



ster Brust ge - sandt: — Ein ei - nig star - kes
zum Schwur die Hand: — Ein ei - nig star - kes
kes Kraft er - stand — ein ei - nig star - kes

Bass I.

3



Va - ter - land, ein ei - nig star - kes Va - ter -
 Va - ter - land, ein ei - nig star - kes Va - ter -
 Va - ter - land, ein ei - nig star - kes Va - ter -



land, ein ei - nig, ei - nig star - kes Va - ter -
 land, ein ei - nig, ei - nig star - kes Va - ter -
 land, ein ei - nig, ei - nig star - kes Va - ter -



land, — ein ei - nig star - kes Va - ter - land, ein
 land, — ein ei - nig star - kes Va - ter - land, ein
 land, — ein ei - nig star - kes Va - ter - land, ein



ei - nig star - kes Va - ter - land, ein ei - nig,
 ei - nig star - kes Va - ter - land, ein ei - nig,
 ei - nig star - kes Va - ter - land, ein ei - nig,



ei - nig star - kes Va - ter - - land! —
 ei - nig star - kes Va - ter - - land! —
 ei - nig star - kes Va - ter - - land! —

2.

Mondnacht.

J. von Eichendorff.

Poco Adagio.

pp
Es war als hätt' der Him - mel die

pp
Er - de still ge - küsst, dass sie im Blü - then -

f *pp*
schim - mer von ihm nun träu - men müsst! Es

pp
war als hätt' der Him - mel die Er - de still ge -

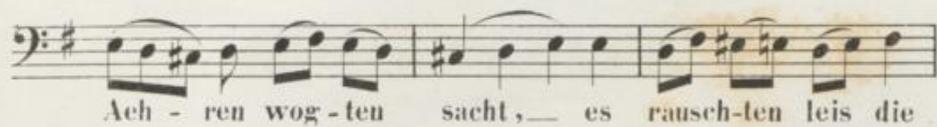
f
küsst, dass sie im Blü - then - schim - mer von

ihm nun träu - men müsst', von ihm nun träu - men, träu - men

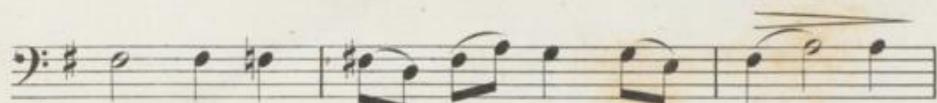
Poco vivo.
f
müsst! Die Luft ging durch die Fel - der, die

Bass I.

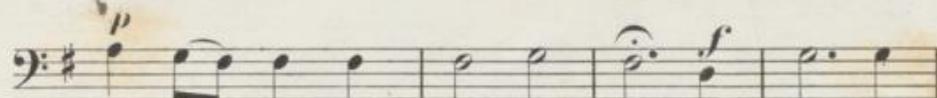
5



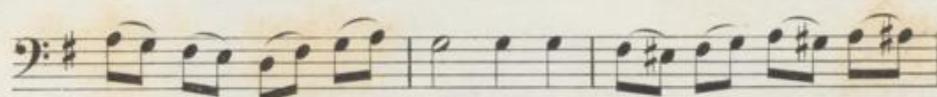
Ach - ren wog - ten sacht, — es rausch - ten leis die



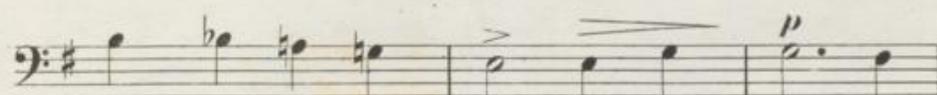
Wäl - der, so stern - klar war die Nacht, so



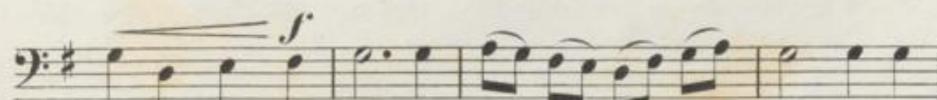
stern - klar, stern - klar war die Nacht. Und mei - ne



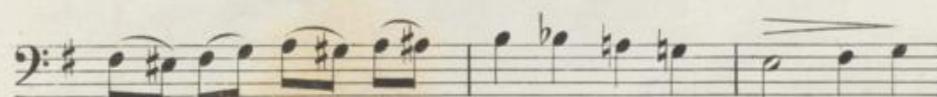
See - le spann - te weit ih - re Flü - gel aus, flog



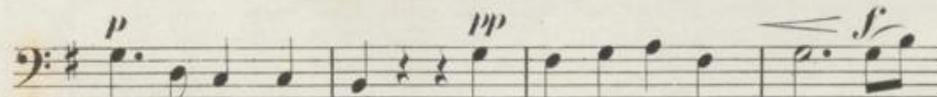
durch die stil - len Lan - de, als flö - ge



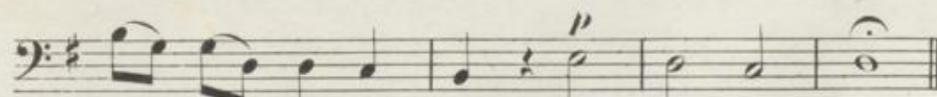
sie nach Haus, und mei - ne See - le spann - te weit ih - re



Flü - gel aus, flog durch die stil - len Lan - de, als



flö - ge sie nach Haus, als flö - ge sie nach Haus, als



flö - ge sie nach Haus, nach Haus, nach Haus.

3.

Griechisches Trinklied.

Aus W. Bulwer's Roman:
Die letzten Tage von Pompeji.

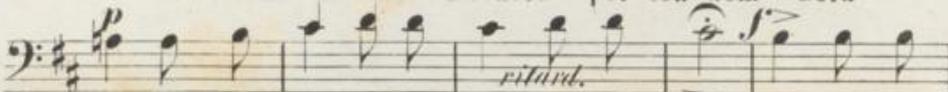
Mit Feuer und Kraft.

poco ritard.



1. O, du des Bechers sü - sse Ge - walt,
2. Nicht aus der Flu - then wal - len - dem Schooss
3. Seht! in des Bechers per - len - dem Gold

ritard.

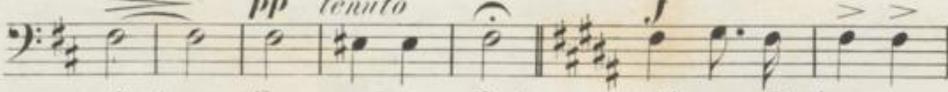


pur - pur - ner Traube Feu - er - ge - halt, die uns die
riss einst die cypri - sche Göt - tin sich los. Uns hat der
lä - chelt die Göttin freundlich und hold. Glücklich der

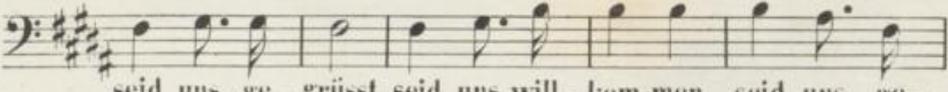


drän - gen - den, ir - dish be - en - gen - den Sor - gen ver -
träu - men - de Ba - chus, der schäu - men - de, se - li - ge
Lie - ben - de, der die be - trü - ben - de Sor - ge ver -

pp tenuto *f*

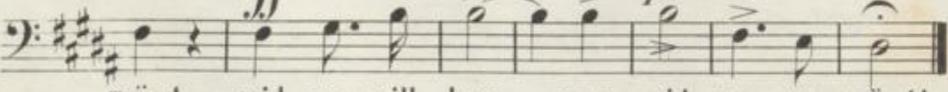


süsst, — Sor - gen ver - süsst, seid uns will - kommen,
Held, — se - li - ge Held, Lie - be zum Le - ben
süsst, — Sor - ge ver - süsst; himm - li - sche Göt - ter,



seid uns ge - grüsst, seid uns will - kom - men, seid uns ge -
in - nig ge - sellt, Lie - be zum Le - ben in - nig ge -
seid uns ge - grüsst, himm - li - sche Göt - ter, seid uns ge -

ff *poco ritard.*



grüsst, seid uns will - kom - men, seid uns ge - grüsst!
sellt, Lie - be zum Le - ben in - nig ge - sellt.
grüsst, himm - li - sche Göt - ter, seid uns ge - grüsst!

4.

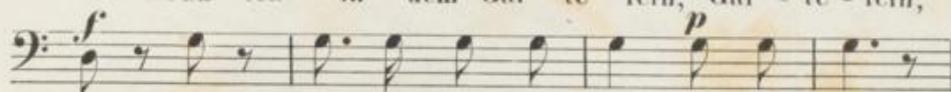
Vergiss nicht mein.

Volkslied.

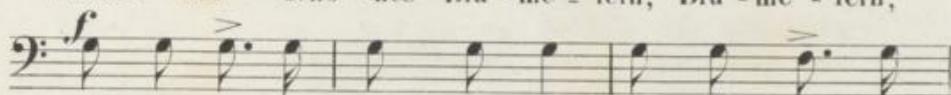
Poco moderato.



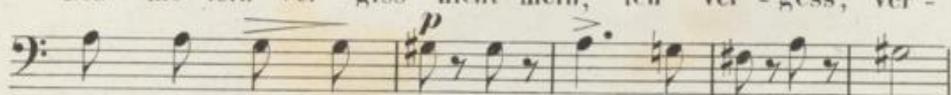
1. Wenn ein Vö - ge - lein ich wär; Vög' - lein wär;
 2. Lieb - ster Schatz, das weisst du wohl, weisst du wohl,
 3. Drun - ten in dem Gär - te - lein, Gär - te - lein,



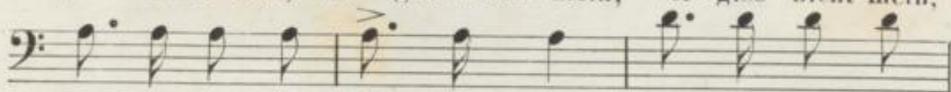
wollt' ich flie - gen ü - ber's Meer, ü - ber's Meer,
 dass ich dich nicht lie - ben soll, lie - ben soll,
 wächst ein schö - nes Blü - me - lein, Blü - me - lein,



schön - ster Tau - send - schatz, zu dir, a - ber du bist
 weil es al - le Leut' ver - driesst, und du doch mich
 Blü - me - lein ver - giss nicht mein, ich ver - gess', ver -



weit von hier, und ich von dir, und ich von dir,
 nicht ver - gisst, drum lieb' ich dich, drum lieb' ich dich,
 gess' nicht dein, ver - giss nicht mein, ver - giss nicht mein,



a - ber du bist weit von hier, a - ber du bist
 weil es al - le Leut' ver - driesst, und du doch mich
 Blü - me - lein ver - giss nicht mein, ich ver - gess', ver -



weit von hier, und ich von dir, und ich von dir.
 nicht ver - gisst, drum lieb' ich dich, drum lieb' ich dich.
 gess' nicht dein, ver - giss nicht mein, ver - giss nicht mein.

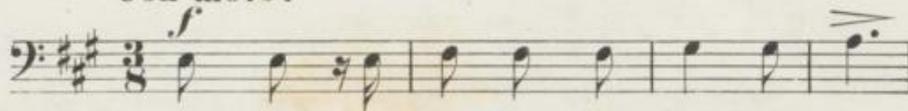
Bass I.

5.

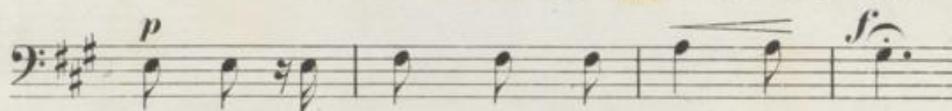
Liebeskummer.

Volkslied.

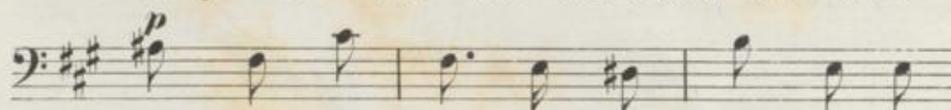
Con moto.



1. Schätz-chen! was hab' ich dir Leid's ge - than,
2. Schau - e doch un - ter mein An - ge - sicht,
3. Wenn auch der Him - mel pa - pie - ren wär',



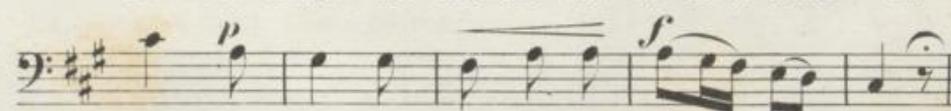
dass du dein Büsch - chen nicht schau - est an?
schau, wie die Lieb' mich hat zu - ge - richt?
und je - des Stern - lein ein Schrei - ber wär'!



dass du die Aeu - ge - lein, Aeu - ge - lein
schmeckt we - der Spei - se noch, we - der der
und je - der schrie - be, und schrie - be mit



nie - der - schlägst, dass du zu mir kei - ne Lieb' mehr
Trank, der Trank, bin dir vor Lie - be, vor Lieb' so
sie - ben Händ', mit mei - ner Lie - be nicht küm's zu



trägst, dass du zu mir kei - ne Lieb' mehr trägst?
krank, bin dir vor Lie - be, vor Lieb' so krank!
End', mit mei - ner Lie - be nicht küm's zu End'.